



## Protokoll Generalversammlung 2018

---

<b>Datum:</b>	16. März 2018	<b>Dauer:</b>	von 20.10 Uhr bis 21.05 Uhr
<b>Ort:</b>	Alterszentrum Park, Frauenfeld		
<b>Leitung:</b>	Pius Zahner bis Traktandum 4 Erich Brauchli ab Traktandum 5	<b>Protokoll:</b>	Beatrice Blaser
<b>Anwesend:</b>	Katalin Brauchli, Antonio Caré, Fredy Roth, Isabel Steiner, Pius Zahner		
<b>Entschuldigt:</b>	--		
<b>Gäste:</b>	Markus Graf, Amtsleiter Werkhof Stadt Frauenfeld Beatrice Kurz, Regionalleiterin Ostschweiz, Schweizer Familiengärtnerverband Walter Schaffner, Beisitzer / Berater, Geschäftsleitung Schweizer Familiengärtnerverband		

---

### 1. Begrüssung

Nach der Kündigung des Präsidenten des Familiengärtnervereins Frauenfeld, Thomas Koller, und der Aktuarin, Franziska Koller, vom 29. Dezember 2017 wurde der ordentliche Ablauf der heutigen Generalversammlung mit der Regionalvertreterin Ostschweiz, Beatrice Kurz, und dem Beisitzer/Berater Geschäftsleitung Schweizer Familiengärtnerverband, Walter Schaffner, vorbesprochen.

Da das Amt des Präsidenten und des Vizepräsidenten vakant ist, eröffnet Pius Zahner als Vorstandsmitglied des Familiengärtnervereins Frauenfeld die Generalversammlung. Er begrüsst alle Pächterinnen und Pächter herzlich, sowie als Gäste den Vertreter der Stadt Frauenfeld, Markus Graf, und die Mitglieder des Schweizer Familiengärtnerverbandes, Beatrice Kurz und Walter Schaffner.

Pius Zahner wird bis und mit Traktandum 4 durch die Generalversammlung führen.

Gemäss Präsenzkontrolle sind 58 Pächterinnen und Pächter stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 30 Stimmen.

Alle stimmberechtigten Pächterinnen und Pächter (pro Parzelle 1 Stimme) sind mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden und bezeugen dies mit Erheben des gelben Stimmzettels.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden Peter Diethelm, René Bolzern und Primo Venzi. Die Wahl der Stimmzähler erfolgt einstimmig und diese werden mit Applaus bestätigt.

### 3. Wahl Aktuar

Aufgrund des vorzeitigen Rücktritts per 29. Dezember 2017, ist der Posten als Aktuar neu zu besetzen. Vorgeschlagen wird Beatrice Blaser. Die Wahl erfolgt einstimmig und wird mit Applaus bestätigt.



#### 4. Wahl Vizepräsident

Weil aufgrund der kurzen Zeitspanne seit der Kündigung des Präsidenten kein neuer Präsident gefunden werden konnte, bleibt das Amt bis auf Weiteres vakant. Die Vakanz ist rechtmässig gemäss der Aussage des Schweizer Familiengärtnerverbandes.

Das Vizepräsidium ist seit der Erkrankung des bisherigen Amtsinhabers, Erich Widmer, vakant. Seit dem Rücktritt von Thomas Koller als Präsident hat Erich Brauchli das Amt des Vizepräsidenten ad interim übernommen. Er stellt sich der Wahl zum Vizepräsidenten.

Die Wahl zum Vizepräsidenten erfolgt einstimmig und wird mit Applaus bestätigt.

#### 5. Wahl restlicher Vorstand

Ab diesem Traktandum führt Erich Brauchli als neugewählter Vizepräsident des Vereins durch die weiteren Traktanden.

Dieses Jahr stehen ordentliche Wahlen an, die im Turnus von jeweils zwei Jahren erforderlich sind.

##### *Vorstandsmitglieder:*

Fredy Roth, Arealchef Höfli, Isabel Steiner, Arealchef Espi, Pius Zahner, Arealchef Untergriesen, und Katalin Brauchli, Kassier, stellen sich nach wie vor zur Verfügung.

Im Areal Höfli ist Antonio Caré als Arealchef 2 zurückgetreten. Als Nachfolger stellt sich Amerigo Portone zur Verfügung.

Im Areal Schindgarten ist in Bezug auf den Abgang von Thomas Koller Johann Hutter bereit, das Amt als Arealchef zu übernehmen.

Im Areal Espi ist infolge Rücktritts von David de Matos Cristina de Barros bereit, das Amt als Arealchef 2 zu übernehmen.

Alle Personen werden in globo einstimmig als Vorstandsmitglieder gewählt und mit Applaus bestätigt.

##### *Rechnungsrevisoren:*

Werner Füllemann hat sich bereit erklärt, ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung zu stehen, da für ihn noch kein Ersatz gefunden worden ist.

Reinhard Ullrich übernimmt ein weiteres Jahr das Amt als Revisor.

Infolge Rücktritts von Cristina de Barros konnte neu Peter Diethelm als Rechnungsrevisor gewonnen werden.

Alle Personen werden in globo einstimmig als Rechnungsrevisoren gewählt und mit Applaus bestätigt.

#### 6. Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2017

Das Protokoll wurde den Pächtern mit der Einladung zur GV zugestellt.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 17. März 2017 wird einstimmig genehmigt.



## 7. Jahresbericht

Da Erich Brauchli erst seit kurzem das Vizepräsidium ad interim übernahm und dadurch nicht von allen Aktivitäten des Vereins Kenntnis hatte, wurden die Themen des vergangenen Geschäftsjahres an einer der Vorstandssitzung zusammengetragen.

In der Folge verliest Erich Brauchli den Jahresbericht des Vereinsjahres 2017. Er berichtet beim Areal Untergriesen von der Anschaffung von zwei Wassertanks zu je 1000l Fassungsvermögen für das Sammeln von Regenwasser, was der Philosophie des Familiengärtnervereins Frauenfeld entspricht, kostbares Trinkwasser zu sparen.

Bei den Arealbesichtigungen mussten leider einige Pächter ermahnt werden, anstehende Arbeiten zeitnah zu erledigen.

Der Kreiselbau an der Zufahrtsstrasse zum Areal Höfli war eine Grossbaustelle. Es wurde für die Pächter, die Schützen und den Zivilschutz eine provisorische Zufahrt quer durch das Areal Höfli erstellt. Durch das zum Teil zu schnelle Fahren auf dem Zufahrtsweg entstanden für die Gärtner unangenehme Staubaufwirblungen und auch die Lärmimmissionen während der Bauphase waren beachtlich.

Im Sommer wurde im Areal Höfli der Versuch mit der offiziellen, wöchentlichen Grünabfuhr der Stadt Frauenfeld gestartet. Dieser Versuch war sehr erfolgreich, da sich alle Gärtner vorbildlich verhielten und diese Dienstleistung konnte dadurch etabliert werden.

Auf dem Areal Espi wurden Bohrungen von einem geologischen Institut gemacht, die schweizweit durchgeführt werden auf Arealen, unter welchen sich Deponien befinden.

Erich Brauchli geht auf die sofortigen Rücktritte des Präsidenten und der Aktuarin vom Dezember 2017 ein. Mit Unterstützung des Schweizer Familiengärtnerverbandes konnte sich der restliche Vorstand neu organisieren und die vakanten Posten konnten fast alle innerhalb kurzer Zeit wieder besetzt werden. Für die Motivation aller dankt er und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der Familiengärtnerverein Frauenfeld noch viele Jahre bestehen bleibt dank der Mithilfe aller Pächter.

Pius Zahner dankt Erich Brauchli für das Verfassen des Jahresberichtes und lässt die Pächter den Jahresbericht genehmigen. Dieser wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

## 8. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht

Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz per 31.12.2017 liegen auf den Tischen zur Einsicht auf. Die Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Homepage des Familiengärtnervereins aufgeschaltet.

Die Kassierin Katalin Brauchli erläutert die Rechnung 2017 in Kürze. Sie vermeldet, dass einige Materialverkäufe und die Einnahmen aus dem Espi-Fest zum guten Ertragsüberschuss von Fr. 13'883.19 beigetragen haben.

Das Vermögen des Familiengärtnervereins Frauenfeld beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 50'824.29.

Werner Füllemann erläutert der Versammlung den Revisionsbericht. Er und Cristina de Barros haben die Rechnung geprüft. Besonders hervorgehoben werden die sauberen Abrechnungen aller Arealchefs. Ein sehr gutes Zeugnis stellen die Revisoren der Kassierin Katalin Brauchli aus. Alle Unterlagen liegen sauber



geordnet vor. Die Rechnung wurde mit einem neuen Programm erstellt und für die Kassierin war die Umstellung mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden. Die Revisoren danken der Kassierin für die gute Arbeit und empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig angenommen und mit grossem Applaus verdankt.

## 9. Jahresbeiträge, Pachtzinsen, Frondienste, Areal Beiträge (Wasser- und Stromzinsen)

Die Jahresbeiträge werden unverändert belassen. Erich Brauchli erwähnt in diesem Zusammenhang, dass auch 2017 viel Wasser gebraucht worden ist. Demzufolge bittet er die Pächter, dem Wasser Sorge zu tragen und wenn immer möglich, Regenwasser zu sammeln.

## 10. Budget 2018

Erich Brauchli erläutert das Budget 2018, welches auf den Tischen aufliegt.

Für die Einnahmen werden 33'510 Franken und für die Aufwände aller Gärten 15'000 Franken budgetiert, was einem Bruttogewinn von Fr. 18'510 Franken entspricht.

Erich Brauchli geht näher auf die weiteren Budgetposten ein, die mit insgesamt Fr. 29'447.30 zu Buche schlagen. Mit den aufgeführten Budgetposten ergibt sich in der Rechnung ein Aufwandüberschuss von Fr. 10'937.30.

Darin enthalten sind unter anderem die Durchführungskosten der Generalversammlung sowie die Entschädigungen des Vorstandes und die Verbandsbeiträge an den schweizerischen Familiengärtnerverband. Erich Brauchli erläutert, dass im Areal Espi die Arealwege neu bekiest und der Spielplatz saniert werden müssen unter Beachtung der geltenden Vorschriften. In den Espi-Kosten von Fr. 5'500.00 sind zudem Instandstellungsarbeiten (innen und aussen) der Espi-Stube enthalten. Die Sanierung der Arealsbrunnen werden mit Kosten von Fr. 6'000.00 für zirka 30 Brunnen veranschlagt.

Erich Brauchli bittet die Pächter ihre Einzahlungen der Beiträge nicht am Postschalter zu tätigen, da dadurch Kosten für den Familiengärtnerverein entstehen. Die Einzahlungen sollen über ein Konto getätigt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, der Kassierin direkt in bar zu bezahlen.

Für das Einsparen von Portokosten sollen Publikationen vermehrt über E-Mail verschickt werden. Er bittet die Pächter um die entsprechende Mailadresse.

Die im Budget 2018 enthaltenen Anwaltskosten sind angefallen, weil der ehemalige Präsident eigenmächtig einen Anwalt eingeschaltet hat. Gemäss Abklärung mit der Rechtsschutzversicherung und dessen Anwälten sind die Anwaltskosten von Fr. 947.30 vom Familiengärtnerverein zu tragen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 11. Mutationen

Es sind 7 Austritte über alle Areale verteilt zu vermelden, aber auch 7 Eintritte und 1 Übertritt.



## 12. Anträge der Mitglieder / Anträge des Vorstandes

### Anträge der Mitglieder

Erich Brauchli vermeldet, dass von Seiten der Pächter drei Anträge fristgerecht eingereicht wurden. Er bittet Thomas Koller, seine drei Anträge der Versammlung vorzutragen.

Thomas Koller tritt vor die Versammlungsteilnehmer und teilt mit, dass er die Anträge nicht vortragen wird und das Vorgehen dem Vorstand zur Behandlung übergibt. Erich Brauchli gibt zu Protokoll, dass somit demzufolge Thomas Koller die Anträge zurückgezogen hat.

### Anträge des Vorstandes

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor.

### Ausschluss; Rekurs

Dem Pächterpaar Karima und Marco Baumann wurde vom ehemaligen Präsidenten aufgrund Verstoss gegen die Statuten die Parzelle im Espi gekündigt. Gegen diesen Entscheid hat das Pächterpaar einen schriftlichen Rekurs zuhanden der Generalversammlung eingereicht. Seinen Rekurs trägt Marco Baumann den Versammlungsmitgliedern vor.

Isabel Steiner berichtet über die Vorkommnisse aus Sicht der Arealchefin Espi, damit sich die Anwesenden ein Bild der Situation machen können.

Im Vorfeld hat Erich Brauchli mit dem Pächterehepaar Karima und Marco Baumann vereinbart, dass sie bei der Abstimmung des Rekurses zusammen mit Fredy Roth, Vorstandsmitglied, den Saal verlassen.

Pächter Peter Diethelm meldet sich zu Wort. Seiner Meinung nach haben sich die Parteien hochgeschaukelt. Es sind Emotionen im Spiel. Es liegt an den stimmberechtigten Mitgliedern, die gemachten Fehler des ehemaligen Präsidenten nun wieder zu korrigieren. Gemäss Statuten kann der Vorstand den Ausschluss jener Mitglieder verfügen, die den Interessen des FGV zuwiderhandeln und den Statuten, der Garten- und Bauordnung, den Reglementen und Weisungen trotz zweimaliger schriftlicher Verwarnung nicht Folge leisten.

In diesem konkreten Ausschluss fehlt die zweimalige, schriftliche Verwarnung. Diesbezüglich hätte es auch keinen Anwalt gebraucht, da die Statuten das Vorgehen eines Ausschlusses klar regelt.

Peter Diethelm schlägt der Versammlung vor, dass der Rekurs des Pächterpaars Marco und Karima Baumann gutgeheissen wird und der Ausschluss als nichtig erklärt wird, da das Vorgehen des Ausschlusses nicht den Statuten entsprach.

Bei der Frage, ob die stimmberechtigten Personen den Rekurs gutheissen, ergab sich nach der Abstimmung mit Erheben des gelben Stimmzettels ein Total von 39 Ja-Stimmen. Das absolute Mehr von 30 Stimmen wurde somit übertroffen und der Rekurs gilt als akzeptiert.

## 13. Verschiedenes

Beatrice Kurz, Regionalleiterin Ostschweiz, dankt herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Im Namen des Schweizerischen Verbandes überbringt sie die Grüsse. Sie macht einen kurzen Überblick des vergangenen Geschäftsjahres des schweizerischen Verbandes. Sie appelliert an die Gärtner, die



Artenvielfalt zu bewahren und ebenfalls ihren Teil dazu zu leisten. Biodiversität ist die Grundlage für die Gesundheit aller Lebewesen und Ökosysteme. Biodiversität ist das natürliche Erbe, welches wir zukünftigen Generationen zu hinterlassen schuldig sind. Dafür tragen wir als Gesellschaft eine ethische und moralische Verantwortung.

Sie weist die Gärtner darauf hin, dass in der nächsten Ausgabe des «Gartenfreund» eine Beilage über Pflanzenschutzmittel, die unbedenklich sind, hilfreiche Angaben zum naturnahen Gärtnern geben wird.

Der Familiengärtnerverein Frauenfeld feiert das 75-Jahr-Jubiläum. Sie gratuliert dazu herzlich und überreicht dem Vizepräsidenten als Geschenk eine Uhr und eine Urkunde.

Beatrice Kurz dankt dem Familiengärtnerverein Frauenfeld für den Einsatz und sie zeigt sich erfreut, dass trotz der Vakanzen, die Posten wieder so schnell besetzt werden konnten.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt Erich Brauchli die Generalversammlung als geschlossen.

Aktuarin  
Familiengärtnerverein Frauenfeld

Beatrice Blaser  
26. März 2018